



Sammlung Theaterzettel

Lohengrin

Wagner, Richard

1882-11-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Manheim.

11596 60

29.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 19. November 1882.



28. Vorstellung.

Abonnement A.

LOHENGRIIN.

Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Mödinger.
Lohengrin	Herr Götjes.
Elsa von Brabant	Fräul. Rosen.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Fräul. Holzwarth I.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Plant.
Ortrud, seine Gemahlin	Frau Seubert.
Der Heerrufer des Königs	Herr Knapp.
Erster	Herr Slowak.
Zweiter	Herr Grahl.
Dritter	Herr Starke.
Vierter } brabantischer Edler	Herr Ditt.
Fünfter	Herr Gum.
Sechster	Herr Peters.
Erster	Fräul. Zielle.
Zweiter	Fräul. Schelly.
Dritter	Frau Schilling.
Vierter	Frau Helmendorfer.

Sächsische und brabantische Grafen und Edle. Edelfrauen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.
Antwerpen: erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt	10 Uhr — Min.	nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 20 Min.	nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr — M.
" Worms	10 " 35 "	" Karlsruhe, Stuttgart	12 " 1 "	" Schwetzingen üb. Friedrichsfeld	
" Neustadt, Landau	11 " 28 "				

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letztern Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theaterdarstellung abgehen lassen. Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die an der badischen Bahn in Heidelberg für hier und retour gelösten Billets zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr von hier abgehenden Zuge der Raim-Neckarbahn Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Freitag, 24. November mit aufgehobenem Abonnement:

Faust von Göthe, I. Theil,

Samstag, 25. November mit aufgehobenem Abonnement:

Faust von Göthe, II. Theil,

für die Bühne eingerichtet von Dr. Julius Werther, Musik von Eduard Lassen, mit Ergänzungen von Ferd. Langer.

Beide Vorstellungen beginnen um 5 Uhr; nach der Hexenküche im ersten Theil, und nach der Walpurgisnacht im zweiten Theil findet eine Pause von 45 Min. statt. Ein Platz für beide Vorstellungen zusammen wird zu „kleinen Preisen“ abgegeben, während für nur eine Vorstellung die „Mittel-Preise“ in Anrechnung kommen. Die verehrlichen Logen- und Sperrpl.-B.-Abonnenten haben für diese beiden Vorstellungen ein Vorrecht auf ihre Plätze und können von jetzt an bis Mittwoch Abend, den 22. November auf dem Hoftheaterbureau die Billets in Empfang nehmen. Auch findet der Verkauf der nicht abonnierten festen Plätze von jetzt an statt.

